



Co-funded by
the European Union



PR3-Schulungs-Toolbox

Die Peripatetiker

SESKAT. Entwicklung von sozialen und emotionalen Kompetenzen in der Erwachsenenbildung

2021-1-DE02-KA220-ADU-000035095



Co-funded by
the European Union



1) NAME UND BESCHREIBUNG DES TOOLS

Die Peripatetiker ist eine Aktivität, die das kritische Denken und die Selbstwahrnehmung anregen und einen einzigartigen Dialog zwischen den Teilnehmern fördern kann. Die Aktivität erfordert Zeit und Raum. Die Idee stammt von der Peripatetischen Schule, einer philosophischen Schule, die 335 v. Chr. von Aristoteles im Lyzeum im antiken Athen gegründet wurde. Es war eine informelle Einrichtung, in der die Mitglieder philosophische und wissenschaftliche Untersuchungen durchführen.

2) ZIELE DER AKTIVITÄT

- Förderung des kritischen Denkens, des Selbstbewusstseins und des einzigartigen Dialogs der Teilnehmer;
- Verlangsamung der Zeit für die Selbstreflexion und Erweiterung der Sichtweise der Teilnehmer;
- Den Teilnehmern die Möglichkeit zu einem intimen und tiefgreifenden Dialog bieten.

3) VERBINDUNG DES TOOLS MIT EMOTIONALER INTELLIGENZ/SOFTEN FÄHIGKEITEN

Das Tool fördert die Fähigkeiten zum kritischen Denken und bietet die Möglichkeit zur Selbstreflexion

4) RESSOURCEN UND MATERIALIEN

Es ist kein besonderes Material erforderlich.

5) SCHRITT FÜR SCHRITT

Wichtig für die Aktivität ist die Verfügbarkeit von Raum und Zeit.

Platz: Es ist wichtig, einen großzügigen Bereich zu haben, vorzugsweise in einer natürlichen Landschaft, die die Teilnehmer zum Nachdenken anregen kann. Die Aktivität kann zwar auch in einem Raum oder online durchgeführt werden, aber der Grad der Anregung und des Engagements ist dann möglicherweise etwas geringer. Es ist wichtig, mindestens 3 Stunden für die Durchführung der Aktivität einzuplanen.

Gruppengröße: Die teilnehmende Gruppe sollte aus mindestens 15 Personen bestehen.

Schritt 1: Beginnen Sie damit, den Teilnehmern die Geschichte der Peripatetischen Schule zu erzählen und ihnen die Anweisungen zu erläutern: In den nächsten 2-3 Stunden werden sie über tiefe Fragen nachdenken (z.B. Was ist das Leben? Gibt es Gott? Was ist Glück? Geht es mir gut in meinem Leben?), während sie durch die Naturlandschaft wandern. Wenn sie auf einen anderen Teilnehmer treffen, haben sie die Möglichkeit, ihre Frage zu stellen und in einen Dialog zu treten. Wenn sie zufrieden sind, können sie weitergehen und mit jemand anderem sprechen.

Schritt 2: Geben Sie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Ablauf der vorgesehenen Zeit die Möglichkeit, über die soeben gemachten Erfahrungen persönlich zu reflektieren.



Co-funded by
the European Union



6) ERWARTETE LERNERGEBNISSE

Wenn die Aktivität für die Gruppe angemessen durchgeführt wird, kann sie wirklich intensive und tiefgreifende Erfahrungen des menschlichen Dialogs auslösen, kritisches Denken und Selbsterkenntnis fördern und manchmal zu unerwarteten Offenbarungen führen.